

Liebe Interessierte und Teilnehmer,

zum 25.09.2020 gründete das Klinikum Fürth gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft Notfallmedizin Fürth e.V. das INOB-Institut für notfallmedizinische Bildung mit Hauptsitz in den Räumlichkeiten der AGNF in Stein und Zweitniederlassung im Klinikum Fürth.

Gemeinsames Ziel ist es, ein hochwertiges Fort- und Weiterbildungsprogramm in den Bereichen Akut- und Notfallmedizin, Rettungswesen, Gefahrenabwehr sowie Pflege und Patientensicherheit zu etablieren.

Dies gelingt durch ein leistungsstarkes Netzwerk mit starken Kooperationen, hohe Fachexpertise der beteiligten Akteure, dem Aufbau einer digitalen Wissens- und Lernplattform sowie der Entwicklung verschiedener Forschungs- und Bildungsprojekte.

Für 2021 wurden zum einen bereits bestehende Kursangebote der beiden Partner etabliert sowie neue und innovative Bildungskonzepte ins Leben gerufen.

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen unser Portfolio vor!

Wir freuen uns auf Sie!



Oliver Riedel
Geschäftsführer INOB
Pflegedirektor Klinikum Fürth



Klaus Meyer
Geschäftsführer INOB
Vorsitzender des Vorstandes
Arbeitsgemeinschaft Notfall-
medizin Fürth e.V.

Analgesedierung und Anxiolyse im Notfall

Schulungsziel

Die Teilnehmer lernen die sichere Anwendung geeigneter Verfahren zur Analgesie, Sedierung, Analgosedierung und Anxiolyse bei Patienten aller Altersgruppen in unterschiedlichen Notfallsituationen.

Schulungsinhalte

Die Teilnehmer erlernen und trainieren anhand von realistischen Szenarien die sichere Anwendung geeigneter Verfahren zur Analgesie, Sedierung, Analgosedierung und Anxiolyse bei Patienten aller Altersgruppen in verschiedenen Notfallsituationen.

In vielfältigen Workshops erarbeiten sie sich fundiertes Wissen über die relevanten pharmakologischen Strategien und können diese an unterschiedliche Einsatzgegebenheiten anpassen. Die Wahl der geeigneten Strategie machen sie u. a. abhängig von der Diagnosestellung, Compliance des Patienten, sowie ihrer eigenen Grenzen und Erfahrungen.

Im Rahmen des interaktiven E-Learning erhalten sie Hintergrundwissen zu relevanten Krankheitsbildern, lernen die rechtlichen Rahmenbedingungen der Behandlung einzuschätzen und erhalten Einblick in relevante Leitlinien und Vorgaben.

Die Teilnehmenden erproben im Rahmen dieser Veranstaltung unterschiedliche Alternativ- und Eskalationsstrategien in Versorgungssituationen mit hoher Dynamik und komplexen Problemstellungen.

Eine effektive Teamführung, gezielte Kommunikation und ein klares Aufgabenmanagement sind in solchen Behandlungssituationen elementare Bestandteile der Patientensicherheit und werden daher im Rahmen dieser Veranstaltung besonders adressiert.

Dozent/in

Prof. Dr. Harald Dormann,
Dr. Landsleitner,
Sebastian Habicht

Teilnehmergebühr

auf Anfrage

Teilnehmeranzahl

Max. 24 Teilnehmer/-innen

Zielgruppe

- Ärzte
- Pflegefachkräfte
- Notfallsanitäter
- Rettungsdienstpersonal
- MFA
- andere

Zeit und Ort

Termine folgen – siehe Reminder
und Homepage

24 Stunden (1,5 Präsenztage und
1,5 Tage Selbststudium bzw.
kombiniertes E-Learning)

INOB – Institut für notfall-
medizinische Bildung gGmbH
Würzburger Str. 150
90766 Fürth

Ansprechpartner/in

Verwaltung INOB
Tel.: 0911 368 309 81
info@inob.org

Anmeldeverfahren

INOB Homepage
www.inob.org

EPALS – European Pediatric Advanced Life Support Provider (ERC)

Schulungsziel

Pädiatrischen Notfallpatienten unter Anwendung der aktuellen Leitlinien des Europäischen Rates für Wiederbelebung (ERC) beurteilen und versorgen können.

Schulungsinhalte

Reanimationssituationen bei Kindern sind für jeden Beteiligten eine besondere Herausforderung. Dabei ist es von entscheidender Bedeutung, dass jedes Teammitglied nach einem einheitlichen Konzept arbeitet und in den aktuellen Leitlinien ausgebildet ist.

In Vorträgen, Workshops und ausführlichen Trainingseinheiten werden theoretische Kenntnisse und praktische Fähigkeiten vermittelt.

Kleingruppen von 4–6 Teilnehmenden garantieren sowohl intensive als auch effektive Trainingsmöglichkeiten.

- Erkennen des kritisch kranken Kindes
- Besonderheiten der kindlichen Physiologie
- Pharmakologie
- Erweiterte Maßnahmen bei der Wiederbelebung von Säuglingen und Kindern
- Atemwegsmanagement und alternative Zugangswege
- Versorgung von Neugeborenen
- Behandlung lebensbedrohlicher Herzrhythmusstörungen
- Postreanimationsbehandlung

Dozent/in

Zertifizierte Instruktor*innen des Europäischen Rates für Wiederbelebung

Teilnehmergebühr

695 €

Teilnehmeranzahl

Max. 24 Teilnehmer/-innen

Zielgruppe

- Ärzte
- Pflegefachkräfte
- Notfallsanitäter
- Rettungsdienstpersonal
- MFA
- andere: Hebammen

Zeit und Ort

- 08.–09.07.2021

INOB – Institut für notfallmedizinische Bildung gGmbH
Würzburger Str. 150
90766 Fürth

Ansprechpartner/in

Verwaltung INOB
Tel.: 0911 368 309 81
info@inob.org

Anmeldeverfahren

INOB Homepage
www.inob.org

NLS – Newborn Life Support (ERC)

Schulungsziel

Elementare Grundsätze und Fertigkeiten in der klinischen und präklinischen Versorgung von Neugeborenen erlernen

Schulungsinhalte

Der Kurs richtet sich an alle Berufsgruppen, die in ihrer Tätigkeit mit der Versorgung von Neugeborenen konfrontiert werden können. In Vorträgen, Workshops und ausführlichen Trainingseinheiten werden dabei theoretische Kenntnisse und praktische Fähigkeiten vermittelt.

Kleingruppen von vier bis sechs Teilnehmern garantieren sowohl intensive als auch effektive Trainingsmöglichkeiten.

- Untersuchung des Neugeborenen
- Versorgungsalgorithmus nach ERC
- Spezielle Zugangstechniken
- Atemwegsmanagement
- Physiologische Besonderheiten des Neugeborenen
- Management von Neugeborenenversorgung
- Hausgeburt
- Kommunikation im Team

Dozent/in

Zertifizierte Instruktor*innen des Europäischen Rates für Wiederbelebung

Teilnehmergebühr

295 €

Teilnehmeranzahl

Max. 24 Teilnehmer/-innen

Zielgruppe

- Ärzte
- Pflegefachkräfte
- Notfallsanitäter
- Rettungsdienstpersonal
- MFA
- andere: Hebammen

Zeit und Ort

- 11.05.2021
- 10.11.2021

INOB – Institut für notfallmedizinische Bildung gGmbH
Würzburger Str. 150
90766 Fürth

Ansprechpartner/in

Verwaltung INOB
Tel.: 0911 368 309 81
info@inob.org

Anmeldeverfahren

INOB Homepage
www.inob.org

ALS – Advanced Life Support Provider (ERC)

Schulungsziel

Die Leitlinien zur kardiopulmonalen Wiederbelebung des Europäischen Rates für Wiederbelebung (ERC) als Teamleiter in einem multiprofessionellen Notfallteam anwenden können.

Schulungsinhalte

Die Fortbildung beinhaltet Kurzvorträge, Workshops, Diskussionen und praktische Übungseinheiten in Form von szenarienbasierten Trainings.

Die schnellen Wechsel zwischen Theorieeinheiten und Praxistrainings in Kleingruppen sowie das Instruktor-Teilnehmer-Verhältnis von 1:3 sorgen für einen äußerst intensiven und effizienten Kurs auf einem fachlich hohen Niveau.

Inhalte:

- ALS-Algorithmen nach den internationalen ERC-Guidelines 2020
- Beurteilung von Notfallpatienten
- Basismaßnahmen der Wiederbelebung (BLS)
- Atemwegsmanagement und Vorgehen beim schwierigen Atemweg
- Rhythmuserkennung und Infarktdiagnostik
- Bradykardien und Schrittmachertherapie
- Tachykardien und Kardioversion
- Interpretation der arteriellen Blutgase
- Erweiterte Maßnahmen der Wiederbelebung
- Pharmakotherapie
- Besondere Reanimationssituationen
- Postreanimationsbehandlung
- Ethik

Dozent/in

Zertifizierte Instruktor*innen des Europäischen Rates für Wiederbelebung

Teilnehmergebühr

695 €

Teilnehmeranzahl

Max. 24 Teilnehmer/-innen

Zielgruppe

- Ärzte
- Pflegefachkräfte
- Notfallsanitäter
- Rettungsdienstpersonal
- MFA
- andere

Zeit und Ort

- 13.–14.04.2021
- 13.–14.10.2021

INOB – Institut für notfallmedizinische Bildung gGmbH
Würzburger Str. 150
90766 Fürth

Ansprechpartner/in

Verwaltung INOB
Tel.: 0911 368 309 81
info@inob.org

Anmeldeverfahren

INOB Homepage
www.inob.org

ESI Train

Schulungsinhalte

Die Erhebung des Emergency Severity Index (ESI) ist eine etablierte Methode, um Notfallpatienten bzgl. der Behandlungsdringlichkeit in einer Zentralen Notaufnahme zu kategorisieren. Insbesondere in den Situationen, in denen ein akuter Patientenansturm gemanagt werden muss, trägt diese Methode zum sicheren Umgang mit den Patienten bei. In einem zweitägigen Kurs werden Kenntnisse zur Erhebung des ESI vermittelt und anhand praktischer Übungen und Simulationsszenarien trainiert. Nach erfolgreicher Abschlussprüfung erhalten die Kursteilnehmer ein Zertifikat.

Fortbildungspunkte bei der BLÄK sind beantragt.

Dozent/in

ESI Instruktorenteam der Zentralen Notaufnahme:
Dr. med. Ursula Klinger
Dr. med. Stefanie Schreiner
Michael Schob
Prof. Dr. med. Harald Dormann

Teilnehmergebühr

550 € (inklusive Verpflegung)

Teilnehmeranzahl

Max. 24 Teilnehmer/-innen

Zielgruppe

- Ärzte
- Pflegefachkräfte
- Notfallsanitäter
- Rettungsdienstpersonal
- MFA
- andere

Zeit und Ort

- Workshop mit Szenarietraining: 12. und 13.03.2021
- Workshop mit Szenarietraining: 23. und 24.04.2021
- Workshop mit Szenarietraining: 24. und 25.09.2021
- Workshop mit Szenarietraining: 19. und 20.11.2021

Die Kurse sind bereits ausgebucht.

9:00–16:30 Uhr

Klinikum Fürth, Bildungszentrum

Ansprechpartner/in

Sekretariat Prof. Dr. Harald Dormann,
ZNA Klinikum Fürth
Dagmar Bellof
Tel.: 0911 7580 2810
dagmar.bellof@klinikum-fuerth.de

Anmeldeverfahren

Sekretariat Prof. Dr. Dormann,
ZNA Klinikum Fürth
Dagmar Bellof
Tel.: 0911 7580 2810
dagmar.bellof@klinikum-fuerth.de

Anwendung nicht-invasiver Beatmung (NIV) in der Akut- und Notfallmedizin

Schulungsziel

Die Anwendung einer nichtinvasiven Beatmung im Kontext von Akut-, Notfall- und Intensivversorgung etablieren und anpassen.

Schulungsinhalte

Die Teilnehmenden lernen in ihrem Anwendungskontext eine NIV zu etablieren, die Parameter unter Berücksichtigung des vorliegenden Krankheitsbildes anzupassen, spezielle Beatmungsmanöver durchzuführen, Rahmenbedingungen zu optimieren und geeignete Analgosedierungsstrategien zur Sicherung des NIV Erfolgs umzusetzen.

Im Rahmen eines interaktiven E-Learning lernen die Teilnehmenden die Einflüsse anatomischer, physiologischer und pathophysiologischer Faktoren auf die NIV einzuschätzen und zu bewerten.

Sie vertiefen ihr medizinisches Wissen und erlangen darüber hinaus Kenntnis über relevante pharmakologische Strategien – diese können sie an die aktuelle Behandlungssituation anpassen. Die Schulungsinhalte beachten neben der Patientencompliance vor allem auch die persönlichen Grenzen und Erfahrungen der Anwender.

Fallbasiert lernen sie die Blutgasanalyse und Kapnographie als Kontroll- und Steuerungswerkzeuge der NIV einzusetzen. Zusätzlich verschaffen sie sich einen Überblick über den Einsatz bildgebender Verfahren (bspw. der Sonographie zur Verlaufs- und Ergebniskontrolle).

Behandlungssituationen in denen eine NIV- Beatmung zum Einsatz kommt sind häufig komplex. Eine effektive Teamführung, gezielte Kommunikation und klares Aufgabenmanagement sind elementare Bestandteile der Patientensicherheit. Im Rahmen der Veranstaltung werden Aspekte dieser nicht-technischen Fertigkeiten gezielt adressiert.

Dozent/in

N. N.

Teilnehmergebühr

auf Anfrage

Teilnehmeranzahl

Max. 18 Teilnehmer/-innen

Zielgruppe

- Ärzte
- Pflegefachkräfte
- Notfallsanitäter
- Rettungsdienstpersonal
- MFA
- andere

Zeit und Ort

Termine folgen – siehe Reminder und Homepage

16 Stunden (1 Präsenztag und 1 Tag Selbststudium bzw. kombiniertes E-Learning)

INOB – Institut für notfallmedizinische Bildung gGmbH
Würzburger Str. 150
90766 Fürth

Ansprechpartner/in

Verwaltung INOB
Tel.: 0911 368 309 81
info@inob.org

Anmeldeverfahren

INOB Homepage
www.inob.org

Notfallmedizinische Interventionen

Schulungsinhalte

Seltene notfallmedizinische Interventionen, die aber bei der Versorgung von Notfallpatienten lebensrettend sind, sollen im Rahmen eines Intensivseminars möglichst realitätsnah an anatomischen Präparaten geübt werden. Dieses Seminar richtet sich an erfahrene Notfall- und Intensivmediziner, die Ihre Fertigkeiten und Kenntnisse auf diesem Gebiet weiterentwickeln möchten.

Nach einer Einführung in die Thematik unter Vermittlung von Kenntnissen der Topographie als Grundvoraussetzung zur erfolgreichen Umsetzung der Interventionen werden unter fachkundiger Anleitung die Coniotomie, Tracheotomie, Perikardiozentese, Thoraxdrainagen und „damage control“ Szenarien dargestellt. Im Rahmen einer abschließenden OSCE Prüfung können die gewonnenen Erkenntnisse dann angewandt und ein Zertifikat erworben werden.

Dozent/in

Prof. Dr. Harald Dormann,
Prof. Dr. H. Rupprecht,
Prof. Dr. W. Neuhuber

Teilnehmergebühr

520 € (bei Früh Anmeldung)
600 €

Teilnehmeranzahl

Max. 25 Teilnehmer/-innen

Zielgruppe

- Ärzte
- Pflegefachkräfte
- Notfallsanitäter
- Rettungsdienstpersonal
- MFA
- andere

Zeit und Ort

- Samstag, 27.02.2021

9:00–18:00 Uhr

Institut für funktionelle und klinische Anatomie
Friedrich-Alexander-Universität
Krankenhausstr. 9
91054 Erlangen

Ansprechpartner/in

Wissenschaftliche Leitung
Prof. Dr. Harald Dormann
Dagmar Bellof, Sekretariat ZNA,
Tel.: 0911 7580 2810
dagmar.bellof@klinikum-fuerth.de

Anmeldeverfahren

INOB Homepage
www.inob.org

Organisation in der Notaufnahme

Schulungsziel

Diese Weiterbildung vermittelt die Inhalte der strukturierten curricularen Fortbildung der Bundesärztekammer „Organisation in der Notaufnahme“. Die Inhalte wurden gemeinsam von DIVI und DGINA für die Zusatzweiterbildung Klinische Akut- und Notfallmedizin entwickelt und bilden die dort beschriebenen Kenntnisse in Organisation und Management der klinischen Notfallmedizin ab.

Umfang

80 Stunden (5 Präsenztage und 5 Tage Selbststudium bzw. kombiniertes E-Learning)

Schulungsinhalte

Rechtliche und ethische Grundlagen
Umgang mit speziellen Situationen

- Sterbende in der Notaufnahme
- Organspende
- Gewaltopfer
- Gewalt in der Notaufnahme uvm.

Deeskalationsstrategien

Qualitätsmanagement

- Grundlagen des Projektmanagements
- Risikomanagement
- Crew Resource Management
- Dokumentation etc.

Sektoren, Zusammenarbeit und Notaufnahmen

- Organisation von Notfallrettung/Rettungsdienst
- Interdisziplinäre Schnittstellen
- Organisationsprozesse und Schnittstellenmanagement
- Ökonomische Aspekte
- Organisationsmodelle
- Verantwortlichkeiten und Führung

Management von Großschadensereignissen

- Strukturen des Krisenmanagements
- Taktische Medizin
- Schadensereignisse – interne und externe Sichtung

Praktische Abschlussübung

- MANV aus Sicht der Notaufnahmen

Dozent/in

N. N.

Teilnehmergebühr

DGINA-Mitglieder: 1.745 €

Nicht-Mitglieder: 1.795 €

Teilnehmeranzahl

Max. 35 Teilnehmer/-innen

Zielgruppe

- Ärzte
- Pflegefachkräfte
- Notfallsanitäter
- Rettungsdienstpersonal
- MFA
- andere

Zeit und Ort

INOB – Institut für notfallmedizinische Bildung gGmbH
Würzburger Str. 150
90766 Fürth

Ansprechpartner/in

DGINA Services
Tel. 0211 972 606 40
office@dginaservices.de

Anmeldeverfahren

INOB Homepage
www.inob.org

Hierbei handelt es sich um eine
Veranstaltung der DGINA Services



Intubation im Skilltraining

Schulungsziel

- Training von Notfallsituationen mit Schwerpunkt Airwaymanagement an der Simulationspuppe in Kleingruppen
- Verbesserung der Kommunikation im Team bzw. Erlernen einer Kommunikationsstrategie
- Verbesserung des Schockraummanagements

Schulungsinhalte

- Einführung in das CRM-Konzept
- Vorstellung verschiedener Möglichkeiten der Atemwegssicherung, praktische Übung am Modell
- Training verschiedener Fallbeispiele in der Simulation jeweils mit Debriefing durch die Instruktoren

Dozent/in

OA Michael Huber
Michael Schob

Teilnehmeranzahl

jeweils zu den Instruktoren 2 Ärzte
und 2 Pflegekräfte

Zielgruppe

- Ärzte
- Pflegefachkräfte
- Notfallsanitäter
- Rettungsdienstpersonal
- MFA
- andere

Zeit und Ort

- Jeden zweiten Monat,
mittwochs

09:00–11:00 Uhr

11:15–13:15 Uhr

14:00–16:00 Uhr

ZNA Klinikum Fürth

Ansprechpartner/in

Sekretariat Prof. Dr. Dormann,
ZNA Klinikum Fürth
Dagmar Bellof
Tel.: 0911 7580 2810
dagmar.bellof@klinikum-fuerth.de

Schulungsziel

Das Schockraummanagement für Pflegekräfte



SIK ist ein noch junges neues auf die deutschen Verhältnisse abgestimmtes Trauma-Management-Konzept für Pflegekräfte. Dieser Kurs schult die systematische, professionelle und teamorientierte Arbeit in der Schwerverletztenversorgung. Ziel dabei ist eine maximal optimierte Schwerverletztenversorgung im Schockraum der Notaufnahme.

Der Abschluss wird durch einen schriftlichen und praktischen Test erreicht und mit einem Zertifikat bescheinigt.

Schulungsinhalte

- Kinematik, Mechanismus des Traumas
- Kommunikation
- Konzept und Algorithmus
- Ablauf und Management der Versorgung im Schockraum
- A Airway
- B Breathing
- C Circulation
- D Disability
- E Environment
- Übung an Fallbeispielen
- Team Resource Management – “Human Factors”
- Spezielle Traumata
- Besprechung Eingangstest
- Trauma und Reanimation
- Übung an Fallbeispielen
- Prüfungen (schriftlich, praktisch) DGINA anerkannt



Dozent/in

Margot Dietz-Wittstock, M.Sc.
und Team

Teilnehmergebühr

700 € für externer Teilnehmer/-innen

Teilnehmeranzahl

Max. 15 Teilnehmer/-innen

Zielgruppe

- Ärzte
- Pflegefachkräfte
- Notfallsanitäter
- Rettungsdienstpersonal
- MFA
- andere

Zeit und Ort

Termine folgen – siehe Reminder
und Homepage

2-Tages Seminar

INOB – Institut für notfall-
medizinische Bildung gGmbH
Würzburger Str. 150
90766 Fürth

Ansprechpartner/in

Verwaltung INOB
Tel.: 0911 368 309 81
info@inob.org

Anmeldeverfahren

INOB Homepage
www.inob.org

Schulungsziel

Einhalten der Vorgaben zum Infektions- und Hygienemanagement
Infektionsprävention durch strukturiertes Hygienemanagement in den jeweiligen
Abteilungen

Schulungsinhalte

- Gesetzliche und normative Regelungen zur Krankenhaushygiene
 - Hygienemanagement und Aufgaben des Hygienefachpersonals
 - Nosokomiale Infektionen
 - Surveillance von nosokomialen Infektionen
 - Ausbruchmanagement
 - Händehygiene
 - Hygienemaßnahmen beim Umgang mit infektiösen Patienten
 - Krankenhaushygienische Begehungen, Analysen und Umgebungsuntersuchungen
 - Verfahrensanweisungen zur Prävention von nosokomialen Infektionen
 - Hygieneanforderungen in verschiedenen Funktions- und Risikobereichen (z. B. OP, Endoskopie, Dialyse)
 - Haut-, Schleimhaut- und Wundantiseptik
 - Aufbereitung von Medizinprodukten, Desinfektion, Sterilisation
 - Schutzkleidung und – ausrüstung
 - Anforderungen an Krankenhauswäsche
 - Lebensmittel- und Küchenhygiene
 - Hygiene im Krankentransport/Überleitungsbögen
 - Hygieneanforderungen an die Wasserversorgung, Trinkbrunnen, Bäder u.a.
 - Anforderungen an bauliche und technische Ausstattungen
- Anforderungen an die Entsorgung (Abfälle, Abwasser)

Themenschwerpunkte

- Aufgabenschwerpunkte von Hygienebeauftragten in der Pflege:
- Die Mitwirkung bei der Erstellung bereichsspezifischer Hygienestandards
- Umsetzung und Schulung korrekter Hygienepraktiken in der eigenen Abteilung
- Aufmerksamkeit und frühzeitige Wahrnehmung von Ausbrüchen
- Die Informationsweitergabe an die Hygienefachkraft
- Die Mitwirkung bei der organisatorischen Bewältigung von epidemisch auftretenden
- Krankenhausinfektionen

Dozent/in

Abteilung für Krankenhaushygiene
im Klinikum Fürth
Dr. Sabine Bock
Dr. Hans-Peter Maidhof
Hygienefachkräfte

Teilnehmergebühr

490 € für externe Teilnehmer/-innen

Teilnehmeranzahl

Max. 16 Teilnehmer/-innen

Zielgruppe

- Ärzte
- Pflegefachkräfte
- Notfallsanitäter
- Rettungsdienstpersonal
- MFA
- andere

Zeit und Ort

- Kurs 1: 09.12.2020
9:00–16:30 Uhr
- Kurs 2: 10.02.2021
9:00–16:30 Uhr
- Kurs 3: 09.03.2021
9:00–16:30 Uhr
- Kurs 4: 29.04.2021
9:00–16:30 Uhr
+ Abschlusstest

Klinikum Fürth,
Gesundheitszentrum 1.OG,
Raum 17.33/17.32
(Diabeteschulungsraum)

Ansprechpartner/in

Verwaltung INOB
Tel.: 0911 368 309 81
info@inob.org

Anmeldeverfahren

INOB Homepage
www.inob.org

Schulungsziel

Die Teilnehmer können den methodisch/didaktischen Ansatz des szenarienbasierten Lernens an ihren Bildungsbedarf anpassen und anwenden.

Schulungsinhalte

Szenarienbasiertes Lernen ist eine wirkungsvolle Methode fachpraktischen Unterricht an einer Berufsfachschule für Notfallsanitäter*innen, Gesundheits- und Krankenpflege aber auch in der ärztlichen Weiterbildung handlungsorientiert zu gestalten. Doch welche Aspekte spielen hierbei eine Rolle? Was sind die bildungswissenschaftlichen Grundlagen? Wie erstelle ich passende Szenarien und passe diese den Erfordernissen der Schüler*innen an?

Wie beurteile ich Schüler*innen und wie gebe ich ihnen passende Rückmeldungen? Diese Fortbildung liefert Ihnen das notwendige Rüstzeug szenarienbasiertes Lernen für den fachpraktischen Unterricht erfolgreich anwenden zu können.

Dozent/in

N. N.

Teilnehmergebühr

auf Anfrage

Teilnehmeranzahl

Max. 16 Teilnehmer/-innen

Zielgruppe

- Ärzte
- Pflegefachkräfte
- Notfallsanitäter
- Rettungsdienstpersonal
- MFA
- andere: Lehrkräfte und Dozenten

Zeit und Ort

Termine folgen – siehe Reminder und Homepage

40 Stunden (3 Präsenztage und 2 Tage Selbststudium bzw. kombiniertes E-Learning)

INOB – Institut für notfallmedizinische Bildung gGmbH
Würzburger Str. 150
90766 Fürth

Ansprechpartner/in

Verwaltung INOB
Tel.: 0911 368 309 81
info@inob.org

Anmeldeverfahren

INOB Homepage
www.inob.org

Schulungsziel

Erkennen und Bewerten von EKG-Bildern in notfallmedizinischen Akutsituationen. Die Teilnehmenden sind in der Lage im Kontext einer notfallmedizinischen Erstuntersuchung relevante Herzrhythmusstörungen zu erkennen. Daraus ableitend verstehen die Teilnehmenden die notwendigen einzuleitenden therapeutischen Schritte.

Schulungsinhalte

Beginnend mit den wichtigen Grundlagen der Physiologie und Erregungsbildung und -leitung, über die relevanten Herzrhythmusstörungen zur schlussendlichen Interpretation des 12-Kanal-EKGs, werden die EKG-Kenntnisse der Teilnehmer aufgefrischt und vertieft. Vorträge durch Fachdozenten, Arbeit in Kleingruppen und Fallbespiele am Patientensimulator gestalten den Kurs abwechslungsreich.

- Physikalische Grundlagen des EKGs
- Beurteilung des Lagetyps
- Strukturierte EKG Analyse
- Erkennen von bradykarden und tachykarden Herzrhythmusstörungen sowie deren Versorgungskonzepte
- Das akute Koronarsyndrom im EKG
- Schenkelblockierungen

Dozent/in

N. N.

Teilnehmergebühr

auf Anfrage

Teilnehmeranzahl

Max. 20 Teilnehmer/-innen

Zielgruppe

- Ärzte
- Pflegefachkräfte
- Notfallsanitäter
- Rettungsdienstpersonal
- MFA
- andere

Zeit und Ort

Termine folgen – siehe Reminder und Homepage

INOB – Institut für notfallmedizinische Bildung gGmbH
Würzburger Str. 150
90766 Fürth

Ansprechpartner/in

Verwaltung INOB
Tel.: 0911 368 309 81
info@inob.org

Anmeldeverfahren

INOB Homepage

Methodischer Werkzeugkasten für Lehrende in der beruflichen Bildung

Schulungsziel

Die Teilnehmer kennen unterschiedliche Methoden in handlungsorientierten Lernumgebungen, können diese an ihren Bildungsbedarf anpassen und anwenden.

Schulungsinhalte

Handlungsorientierter Unterricht ist in vielen Berufsausbildungen im Gesundheitswesen in aller Munde. Doch wie kann dieser im Unterrichtsraum konkret gestaltet werden? Wie erreichen wir überhaupt berufliche Handlungskompetenz? Wie werden die Teilkompetenzen Fachkompetenz, Sozialkompetenz und Personalkompetenz in einer modernen Bildungsumgebung adressiert?

Diese Fortbildung schließt die Lücke zwischen Lehrplan, Schulcurriculum und Schüler*innen. Dabei werden didaktische Aspekte zwar erläutert, der Schwerpunkt liegt jedoch auf der methodischen Umsetzung einer gezielten Kompetenzentwicklung.

Dozent/in

Jonathan Friedrich

Teilnehmergebühr

auf Anfrage

Teilnehmeranzahl

Max. 16 Teilnehmer/-innen

Zielgruppe

- Ärzte
- Pflegefachkräfte
- Notfallsanitäter
- Rettungsdienstpersonal
- MFA
- andere: Lehrkräfte und Dozenten

Zeit und Ort

Termine folgen – siehe Reminder und Homepage

40 Stunden (3 Präsenztage und 2 Tage Selbststudium bzw. kombiniertes E-Learning)

INOB – Institut für notfallmedizinische Bildung gGmbH
Würzburger Str. 150
90766 Fürth

Ansprechpartner/in

Verwaltung INOB
Tel.: 0911 368 309 81
info@inob.org

Anmeldeverfahren

INOB Homepage
www.inob.org

MFA und Notfallsanitäter im Workflow ZNA, pädiatrischen Ambulanzen und im klinischen Setting

Schulungsziel

- Förderung der Patientensicherheit durch Interdisziplinarität (Qualifikationsmix) im Aufnahme-procedure; klinisches Setting
- Lernen in Theorie und Praxis

Schulungsinhalte

Delegation → Aufgaben: Assistenz-tätigkeiten (Möglichkeiten und Grenzen)

- Triagierung
- Notfallmanagement in ZNA, pädiatrischer Aufnahme und anderen klinischen Settings
 - Reanimationstraining (Megacode Training)
 - Notfallwagen & Notfallrucksäcke & Notfallmedikamente
 - Notfall-Beatmung (Maske, Ambu-Beutel, Intubation, Absaugung)
 - Erschwerte Atemwegssicherung (Videolaryngoskop, alternativer Atemweg → Larynx-tubus)
- Grundlagen der Beatmung
 - Beatmungsmuster
 - Beatmungsgeräte
 - NIV
- Venöse und arterielle Kanülen (peripher venöse & zentralvenöse Zugänge, arterielle Blutdruckmessung)
- Grundlagen Airway Monitoring (Kapnometrie, Kapnographie, Met HB/CO)
- Basisinformation Diagnostik (EKG, BGA, Dopplersono, Röntgen, Sonographie, Bronchoskopie, Punktionen)
- Blutungen (Grundlagen Transfusionen, Verbände)
- Grundlagen Thoraxdrainagen
- Basisinformationen zu besonderen Situationen (Kinder in der Notaufnahme, Infektionsmanagement/Hygiene, Demenz & Delir, Schlaganfälle & Herzinfarkte, Herzschrittmacher)
- Monitoring
- Deeskalation
- Ethisches Denken und Handeln
- Katastrophenschutz

Dozent/in

Notfallmediziner,
Notfallpflege

Teilnehmergebühr

auf Anfrage

Teilnehmeranzahl

Max. 16 Teilnehmer/-innen

Zielgruppe

- Ärzte
- Pflegefachkräfte
- Notfallsanitäter
- Rettungsdienstpersonal
- MFA
- andere

Zeit und Ort

Termine folgen – siehe Reminder und Homepage

INOB – Institut für notfallmedizinische Bildung gGmbH
Würzburger Str. 150
90766 Fürth

Ansprechpartner/in

Verwaltung INOB
Tel.: 0911 368 309 81
info@inob.org

Anmeldeverfahren

INOB Homepage
www.inob.org

Schulungsziel

- Sicheres Auftreten und gewinnende Kommunikation im Umgang mit Patienten und Angehörigen
- Lernen in Theorie und Praxis (Gesprächsszenarien/Videotraining)

Schulungsinhalte

- Grundsätzliches:
 - Wertschätzung, Echtheit, Empathie (Beratungshaltung nach Carl Rogers)
 - Rhetorik (Mimik, Körpersprache)
 - Die Worte die ich wähle...
- Patienten und Angehörigen stehen im Mittelpunkt
- Kommunikation am Telefon (sicheres Auftreten, verbindliche Aussagen, Gesprächsinhalte)
- Kommunikation per Mail
- Klinisches Netzwerk (Verbindliche Empfehlungen für weitere Kontaktaufnahmen)
- Schwierige Gesprächssituationen meistern (der fordernde Patient, aufgeregte Angehörige)
- Deeskalierende Kommunikation und Verhalten

Dozent/in

N. N.

Teilnehmergebühr

auf Anfrage

Teilnehmeranzahl

Max. 10 Teilnehmer/-innen

Zielgruppe

- Ärzte
- Pflegefachkräfte
- Notfallsanitäter
- Rettungsdienstpersonal
- MFA
- andere

Zeit und Ort

Termine folgen – siehe Reminder und Homepage

Tagesveranstaltung

INOB – Institut für notfall-
medizinische Bildung gGmbH
Würzburger Str. 150
90766 Fürth

Ansprechpartner/in

Verwaltung INOB
Tel.: 0911 368 309 81
info@inob.org

Anmeldeverfahren

INOB Homepage
www.inob.org

Schulungsziel

Die Teilnehmer kennen die Grundlagen der Kommunikation. Sie werden auf unterschiedliche Wahrnehmungen und deren Auswirkungen sensibilisiert und erhalten Einblick in die Störungen der Kommunikation und erhalten Tipps zur störungsfreien Kommunikation.

Schulungsinhalte

Grundlagen und Modelle der Kommunikation beispielhaft und anschaulich

- Definition Kommunikation
- Arten und Kanäle der Kommunikation
- Schulz von Thun
- Watzlawick
- Rogers
- Berne

Stolpersteine der Kommunikation (Human Factor, Autoritätsgradient, Stress, Fixierungsfehler, Teamkommunikation)

Planung und Taktik in „Not“ -fallsituationen (BLS, ALS, Akronyme, CRM)

- Persönliche Einstellung
- Grundhaltung im Umgang mit dem Menschen in der Akutsituation
- Tipps zur Gesprächsführung

Der Klassiker oder das Exempel

- Selbsterfahrung der Wahrnehmungskanäle
- Konsequenzen für den Berufsalltag

Dozent/in

Thomas Klug,
Dozent für Erwachsenenbildung OTH

Teilnehmergebühr

auf Anfrage

Teilnehmeranzahl

Max. 20 Teilnehmer/-innen

Zielgruppe

- Ärzte
- Pflegefachkräfte
- Notfallsanitäter
- Rettungsdienstpersonal
- MFA
- andere

Zeit und Ort

Termine folgen – siehe Reminder und Homepage

Tagesveranstaltung

INOB – Institut für notfall-
medizinische Bildung gGmbH
Würzburger Str. 150
90766 Fürth

Ansprechpartner/in

Verwaltung INOB
Tel.: 0911 368 309 81
info@inob.org

Anmeldeverfahren

INOB Homepage
www.inob.org

„De“ Eskalation in Notfallsituationen

Schulungsziel

Die TN kennen die Schwierigkeiten beim Umgang mit schwierigen Menschen (Patienten, Angehörige, MA, ...). Sie können verschiedene Ursachen, die zu Aggression und Gewalt führen beschreiben und entwickeln Lösungen zur Deeskalation. Sie finden Lösungsansätze zur Deeskalation bei aggressiven Menschen und erwerben Grundkenntnisse über die rechtlichen Rahmenbedingungen. Sie sind sich der Bedeutung und den Schwierigkeiten beim Umgang Menschen und der Umsetzung im täglichen Leben bewusst.

Schulungsinhalte

1. Modul (Der erste Kontakt mit dem Patienten/Menschen)
 - Gefährdungsanalyse
 - Das Management zur Deeskalation
2. Modul (die Entstehung von Gewalt und Aggressionen)
 - Konflikte, Konfliktarten und Konfliktbewältigung
 - Modelle zur Lösung von Konflikten (Gordon, Rosenberg)
3. Modul (Sichtweisen und Interpretationen von Verhaltensweisen)
 - Systemische Sichtweise aggressiver Verhaltensweisen
 - Ambivalenz
 - Eskalationskaskade bei Patienten/Mitarbeiter
4. Modul (Verständnis für die Ursachen von Verhaltensweisen)
 - Individuelle Erfahrungen in privaten Beziehungssituationen (Sozialisation)
 - Die 12 Regeln der Deeskalation
 - Frühwarnsignale
 - 10 Kriterien (3 Sicherheitsaspekte, 4 Phasen, 3 Begleitelemente)
5. Modul (Kommunikation; kommunikative Deeskalationstechniken bei hochangespannten Menschen)
 - Phasenmodell der Eskalation nach F. Glasl

Durch die besondere Notwendigkeit für Institutionen des Gesundheitswesens und deren MitarbeiterInnen, sich um Wissen und Kompetenz in dieser Thematik zu bemühen, entstand dieses Bildungsangebot. MitarbeiterInnen können durch dieses Bildungsangebot lernen, mit angespannten Situationen sowie mit aggressiven Menschen professionell und kompetent, d. h. deeskalierend umzugehen.

Dozent/in

Thomas Klug,
Dozent für Erwachsenenbildung OTH

Teilnehmergebühr

auf Anfrage

Teilnehmeranzahl

Max. 20 Teilnehmer/-innen

Zielgruppe

- Ärzte
- Pflegefachkräfte
- Notfallsanitäter
- Rettungsdienstpersonal
- MFA
- andere

Zeit und Ort

Termine folgen – siehe Reminder und Homepage

Tagesveranstaltung

INOB – Institut für notfall-
medizinische Bildung gGmbH
Würzburger Str. 150
90766 Fürth

Ansprechpartner/in

Verwaltung INOB
Tel.: 0911 368 309 81
info@inob.org

Anmeldeverfahren

INOB Homepage
www.inob.org

Interkulturelle Kompetenz im Notfallwesen

Schulungsziel

Sensibilisierung und Selbstreflexion der Teilnehmer/-innen zu den Themen Kultur, Wahrnehmung und Medizinethnologie

Schulungsinhalte

- Klärung der Begriffe Kultur/Weltbild
- „Kulturdimensionen“ nach G. Hofstede
- „Kulturstandards“ nach A. Thomas
- Wahrnehmung und kulturelle Prägung

Dozent/in

Andreas Brunner,
Notfallsanitäter,
Praxisanleiter,
Lehrbeauftragter für Lehrkräfte-
schulung/Pädagogik in die Aus- und
Fortbildung der TrainerInnen/Ausbil-
derInnen der Breitenausbildung

Teilnehmergebühr

auf Anfrage

Teilnehmeranzahl

Max. 16 Teilnehmer/-innen

Zielgruppe

- Ärzte
- Pflegefachkräfte
- Notfallsanitäter
- Rettungsdienstpersonal
- MFA
- andere

Zeit und Ort

- 15.06.2021

9:00–16:30 Uhr

INOB – Institut für notfall-
medizinische Bildung gGmbH
Würzburger Str. 150
90766 Fürth

Ansprechpartner/in

Verwaltung INOB
Tel.: 0911 368 309 81
info@inob.org

Anmeldeverfahren

INOB Homepage
www.inob.org